

Januar 2013

**Geschäftsbericht der DATAGROUP AG,
Pliezhausen, zum 30.09.2012**



Inhaltsverzeichnis

1	Lagebericht	3
1.1	Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte.....	3
1.2	Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems	3
1.3	Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	4
1.4	Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft.....	4
1.5	Die Entwicklung des Informationstechnologie-Sektors	4
1.6	Der Geschäftsverlauf im Überblick.....	5
	Wichtige Vorkommnisse.....	5
	Mitarbeiter	5
	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
	a) Ertragslage.....	5
	b) Finanz- und Vermögenslage.....	6
	Auftragslage	7
	Risikobericht.....	7
	Chancenbericht	10
	Nachtragsbericht	10
	Prognosebericht	10
	Abhängigkeitsbericht.....	11
2	Anhang.....	14
A.	Allgemeine Angaben	14
B.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
C.	Erläuterungen zur Bilanz	15
1.	Anlagevermögen	15
2.	Anteilsbesitz	16
3.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17
4.	Gezeichnetes Kapital	17
5.	Kapitalrücklage.....	19
6.	Kapitalrückzahlung / Eigene Anteile.....	19
7.	Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Jahresabschluss zum 30.09.2011	20
8.	Verbindlichkeiten.....	20
9.	Haftungsverhältnisse.....	20
D.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	21
E.	Sonstige Angaben	21
1.	Vorstände.....	21
2.	Aufsichtsrat	21
3.	Konzernunternehmen.....	21
4.	Mitteilung gemäß § 20 AktG.....	22
5.	Ausschüttungssperre auf selbst erstellte immaterielle	22
	Vermögensgegenstände	22
F.	Entwicklung des Anlagevermögens	23
G.	Gewinnverwendungsvorschlag	24
	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	25

1 Lagebericht

1.1 Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die DATAGROUP AG übernimmt als Obergesellschaft des DATAGROUP-Konzerns zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen, insbesondere das Rechnungs- und Personalwesen sowie zentrale IT-Services für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Vergleichbare Dienstleistungen erbringt sie zudem für den Hauptaktionär HHS Beteiligungsgesellschaft mbH und dessen Tochterunternehmen.

Zudem ist die zentrale Funktion der DATAGROUP AG als Holding des Konzerns das Halten von Unternehmensbeteiligungen, die Weiterentwicklung und der Ausbau des Konzerns sowie die Formulierung von Konzernstrategien. Auch zukünftig sollen weitere Unternehmen im Rahmen der „buy and turn around-Strategie“ bzw. der „buy and build-Strategie“ akquiriert werden. Dabei werden IT-Unternehmen gesucht, die einen attraktiven Kundenstamm und leistungsfähige Mitarbeiter haben, jedoch entweder in einer Umbruchsituation stehen und deshalb zu einer günstigen Bewertung zu erwerben sind oder das Portfolio des DATAGROUP-Konzerns ergänzen bzw. verstärken.

Ziel ist, alle Gesellschaften unter der bundesweit einheitlichen Marke DATAGROUP zu führen. Dementsprechend wurden die meisten der derzeit bestehenden Tochtergesellschaften in DATAGROUP umbenannt. Die Wahrnehmung der DATAGROUP und die Steigerung ihrer Bekanntheit bei relevanten Zielgruppen werden durch eine deutschlandweite Dachmarkenkampagne forciert. Dementsprechend wurde zuletzt die BGS Beratungsgesellschaft Software Systemplanung AG in DATAGROUP BGS GmbH umbenannt.

Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften ist im Wesentlichen der Vertrieb von IT-Services sowie die Bereitstellung von maßgeschneiderten IT-Solutions und IT-nahen Consulting-Dienstleistungen an professionelle Endanwender. Zum Segment „IT-Services“ gehören insbesondere die Bereitstellung von IT-Arbeitsplätzen (Auswahl und Beschaffung, Inbetriebnahme vor Ort, Austausch und Entsorgung von Altgeräten), Rechenzentrumsleistungen unserer zertifizierten DATAGROUP Data Center sowie Service Desk-Leistungen - die helfende Hand für alle IT-Probleme und -Fragen der Anwender. Im Segment „Solutions und Consulting“ werden höherwertige IT-Dienstleistungen und Softwareentwicklung angeboten.

1.2 Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Das zentrale Instrument zur Unternehmenssteuerung ist ein sogenanntes „rolling forecast“-System zur Vertriebsplanung und Nachverfolgung der Umsätze und Deckungsbeiträge. Dieses System ermöglicht im Zusammenhang mit einer monatlich erstellten GuV-Rechnung eine genaue, ständig aktuelle Aussage über die Erlössituation. Auf Basis dieser monatlich zusammengetragenen Informationen werden laufende Kosten und Investitionen justiert, um die geplanten Unternehmensergebnisse einhalten zu können.

Eine wöchentlich konzernweit erstellte Liquiditätsplanung dient der Bestandsaufnahme der im DATAGROUP-Konzern und bei den einzelnen Konzerngesellschaften festzustellenden Liquiditätsstände sowie der Steuerung der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung. Die wöchentliche Liquiditätsplanung ist auf einen Planungshorizont von einem Monat ausgerichtet. Mittelfristig aufgesetzte Finanzmittelplanungen werden je nach Bedarf erstellt.

1.3 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Entwicklungsaktivitäten der DATAGROUP AG bezogen sich im Geschäftsjahr insbesondere auf die Ausweitung der Funktionalitäten der im DATAGROUP-Konzern eingesetzten ERP-Systeme. In diesem Jahr wurde insbesondere eine konzerneinheitliche Kundendatenbank aufgebaut.

1.4 Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Deutschland bleibt auf Wachstumskurs - so lautet das Fazit der Herbstprojektion der Bundesregierung, die am 17. Oktober 2012 veröffentlicht wurde. Vor allem die Eurokrise belastete zwar die Konjunktur, 2013 sei jedoch wieder mit einer Belebung der deutschen Konjunktur zu rechnen. Demnach soll die deutsche Wirtschaft 2013 moderat um 1% wachsen. Für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung sei die Überwindung der Vertrauenskrise im Euroraum entscheidend. Für das Jahr 2012 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des deutschen Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt um 0,8%.

Wenige Tage vor der Bundesregierung veröffentlichten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ihr gemeinsames Herbstgutachten. Sie sehen die größten Gefahren für die deutsche Wirtschaft in der Schuldenkrise und der schwächelnden Weltkonjunktur. Dennoch erwarten sie für 2013 eine allmähliche Erholung der Konjunktur, sofern sich die Lage in der Euro-Zone entspannt und die Weltwirtschaft besser in Schwung kommt.

1.5 Die Entwicklung des Informationstechnologie-Sektors

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) veröffentlichte am 18. Oktober 2012 seine Prognosen für den deutschen Markt für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik (ITK). BITKOM erwartet für 2012 ein Wachstum des IT-Marktes um 2,8% auf ein Gesamtvolumen von 152 Milliarden Euro. Im Frühjahr 2012 hatte der Branchenverband noch mit einem Wachstum von nur 1,6% gerechnet.

Alle Teilsegmente der IT-Branche sollen 2012 laut BITKOM wachsen: Die Informationstechnologie um 2,3% auf 72,8 Milliarden Euro, der Softwaremarkt um 4,4% auf 16,9 Milliarden Euro. Das Geschäft mit IT-Dienstleistungen wächst demnach um 2,1% auf 34,9 Milliarden Euro und auch der Hardwaremarkt ist mit 1,1% im Plus. Angesichts dieser Prognosen erwartet BITKOM auch einen positiven Impuls für den Arbeitsmarkt. Die Zahl der Beschäftigten soll 2012 um 1,2% ansteigen.

Für 2013 erwartet BITKOM erneut ein Wachstum des deutschen ITK-Marktes, das deutlich über dem Wachstum der Gesamtwirtschaft liegt. So wird ein Plus von 1,6% erwartet bei einem Gesamtvolumen des ITK-Marktes von 154,3 Milliarden Euro. Zu den Technikrends der kommenden drei Jahre zählt laut Marktforschungsunternehmen Gartner die vermehrte Nutzung mobiler Geräte und Anwendungen sowie Cloud Computing. Die Nachfrage nach Verlagerungen von Rechenleistungen und Speicherplatz in Rechenzentren würde demnach weiterhin deutlich ansteigen.

1.6 Der Geschäftsverlauf im Überblick

Wichtige Vorkommnisse

Im Geschäftsjahr wurde der Ausbau des DATAGROUP-Konzerns durch Erwerb weiterer IT-Unternehmen konsequent weiter betrieben. Vor allem der Ausbau des Segments „Solutions und Consulting“ stand im Fokus.

Mit Wirkung ab dem 16.02.2012 hat die DATAGROUP AG die Consinto Beteiligungsgesellschaft mbH und deren Tochterunternehmen Consinto GmbH und Inshore Software Services GmbH erworben. Die Consinto Beteiligungsgesellschaft mbH wurde im Laufe des Geschäftsjahres auf das operativ tätige Tochterunternehmen Consinto GmbH verschmolzen. Die Consinto GmbH ist ein mittelständisches IT-Beratungshaus mit eigenem Rechenzentrum und ausgewiesener Kompetenz in SAP und Individualsoftware-Technologien. Mit Schwerpunkten in den Bereichen SAP-Beratung, Systemintegration und Outsourcing ergänzt Consinto das Leistungsspektrum der DATAGROUP ideal und ermöglicht den Eintritt in den SAP-Dienstleistungsmarkt.

Per 01.01.2012 wurde zudem die PC-Feuerwehr Franchise & Interactive Media GmbH mit ihren Tochterunternehmen PC-Feuerwehr Hamburg-Mitte GmbH und PC-Feuerwehr Eimsbüttel GmbH käuflich erworben. Die PC-Feuerwehr Franchise & Interactive Media GmbH betreibt das älteste IT-Franchisesystem Deutschlands für Vor-Ort-IT-Dienstleistungen.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden durchschnittlich 16 (Vorjahr 15) Mitarbeiter beschäftigt. Zum 30.09.2012 belief sich die Anzahl der Mitarbeiter auf 19.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a) Ertragslage

Der Umsatz der DATAGROUP AG spiegelt im Wesentlichen die an verbundene Unternehmen fakturierte Management Fee wider. Diese stieg von TEUR 1.896 im vorangegangenen Geschäftsjahr auf TEUR 3.012 im Geschäftsjahr 2011/2012. Die Erhöhung betrug 58,8%.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 25,9% auf TEUR 2.536. Dies ist unter anderem durch die Erhöhung ergebnisabhängiger Tantiemezahlungen sowie durch die Neueinstellung von Arbeitnehmern bedingt.

Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 1.043 auf TEUR 3.408 ist insbesondere auf die erstmals umfassende Verrechnung der durch die einzelnen Konzernunternehmen für gemeinschaftliche Zwecke erbrachten Dienstleistungen an die DATAGROUP AG sowie auf einmalige Aufwendungen für die ISO-Zertifizierung und den Umzug des Rechenzentrums von Bremen nach Frankfurt zurückzuführen.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wurde durch die erstmalige Gewinnausschüttung durch die beiden im vorigen Geschäftsjahr durch Sachkapitalerhöhung eingebrachten Gesellschaften DATAGROUP IT Solutions GmbH und DATAGROUP Consulting GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 550 geprägt. Die Kosten für den Erwerb der PC-Feuerwehr Franchise & Interactive Media GmbH in Höhe von TEUR 281 wurden abgeschrieben.

Das Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR -385 auf TEUR -794 mehr als verdoppelt. Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um TEUR 8.804. Der vergleichsweise moderate Anstieg des Zinsergebnisses ist auf weiterhin günstige Darlehensbedingungen zurückzuführen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR 1.393 nach TEUR 2.569 im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Steueraufwandes von TEUR 554 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 839 (im Vorjahr TEUR 1.819) erreicht.

b) Finanz- und Vermögenslage

Ausdruck für die gute Finanzlage der DATAGROUP AG ist die trotz forcierter Akquisitionsstrategie weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 45,3% zum 30.09.2012 nach 57,3% zum Vorjahreszeitpunkt. Die Gesellschaft ist bemüht, jede wesentliche Akquisition nicht ausschließlich über eine Fremdkapitalaufnahme zu finanzieren, sondern durch eine Kapitalerhöhung abzufedern.

Im Geschäftsjahr sind für den Erwerb der Consinto-Gruppe, der PC-Feuerwehr-Gruppe sowie für eine EarnOut-Zahlung im Zusammenhang mit dem Erwerb der DATAGROUP Hamburg GmbH insgesamt TEUR 18.803 gezahlt worden. Dieser Betrag wurde insbesondere über eine Ausweitung der Kreditlinien, durch die Ausweitung des Factorings von Kundenforderungen der Tochterunternehmen sowie mittels Kapitalmaßnahmen finanziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von TEUR 14.246 zum 30.09.2011 auf TEUR 23.050 zum 30.09.2012. Das Eigenkapital stieg maßgeblich bedingt durch die durchgeführte Kapitalerhöhung (um TEUR 3.795), durch den Verkauf eigener Anteile (TEUR 550) sowie durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss auf nunmehr TEUR 26.687. Die Bilanzsumme nahm deutlich zu und stieg um 48,4% auf TEUR 58.877. Die bestehenden Kreditlinien wurden nicht ausgeschöpft.

Der Cash Flow der DATAGROUP AG wird positiv durch die abgeführten Gewinne der Tochtergesellschaften DATAGROUP Hamburg GmbH, DATAGROUP Stuttgart GmbH und DATAGROUP Ludwigsburg GmbH sowie die Ausschüttungen der DATAGROUP IT Solutions GmbH und der DATAGROUP Consulting GmbH beeinflusst. Als zweite wesentliche Einflussgröße ist der Saldo aus für Managementaufgaben anfallenden Aufwendungen und der abrechenbaren Management Fee zu nennen. Die Verminderung des Cash Flow um 15,9 % auf TEUR 1.562 geht mit der beschriebenen Entwicklung des Jahresüberschusses einher.

Auftragslage

Da die Gesellschaft ausschließlich Management- und Holdingfunktionen ausübt, entfällt eine Berichterstattung zur Auftragslage.

Risikobericht

Der DATAGROUP-Konzern betreibt ein Risikomanagement, das neben der DATAGROUP AG auch die Tochtergesellschaften eingeführt.

Die Risikopolitik der DATAGROUP AG ist auf das frühzeitige Erkennen von bestandsgefährdenden bzw. wesentlichen Unternehmensrisiken ausgerichtet. Die Geschäftsleitung wird regelmäßig und zeitnah über alle erkennbaren Risiken informiert. Die DATAGROUP AG reagiert als Holding des DATAGROUP-Konzerns sehr rasch auf erkennbare Risiken, z.B. durch Anpassung der Kostenstrukturen und der Vertriebsbemühungen. Neben den im Folgenden genannten Risikofaktoren könnten Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die jetzt noch als unwesentlich eingeschätzt werden, die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

Die Risiken des DATAGROUP-Konzerns sind im Folgenden zusammengefasst:

Zu den wesentlichen finanzwirtschaftlichen Risiken zählen Liquiditäts-, Kredit- sowie Zinsänderungsrisiken. Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität sichert DATAGROUP durch Liquiditätsreserven in Form von Barmitteln und Kreditlinien. Eine regelmäßige Liquiditätsplanung stellt die ausreichende Ausstattung mit finanziellen Mitteln sicher. Alle Tochtergesellschaften sind Bestandteil einer zentralen Liquiditätsplanung, durch die die Zahlungsfähigkeit des Konzerns sichergestellt wird.

Die Forderungsausfallrisiken des Konzerns sind überschaubar, da ein Großteil der Umsätze mit öffentlichen Auftraggebern sowie soliden Großkonzernen bzw. Finanzinstituten abgewickelt wird. Das Ausfallrisiko wird zudem durch Bonitätsprüfungsprogramme abgesichert. Alle Kunden durchlaufen das Bonitätsprüfungsprogramm – als Ergebnis dieser Bemühungen bewegt sich die Forderungsausfallsumme auf einem relativ niedrigen Niveau. Allerdings ist im laufenden Geschäftsjahr ein relativ hoher Wertberichtigungsbedarf über TEUR 371 bei Tochterunternehmen entstanden.

Die Entwicklung des Zinsniveaus kann Einfluss auf die Finanzierungskosten im DATAGROUP-Konzern haben. Derzeit werden keine Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos eingegangen.

Soweit die DATAGROUP AG oder ihre Tochtergesellschaften auf nicht dem Euro zugehörigen Märkten tätig werden oder von Herstellern abhängig sein sollten, die auf solchen Märkten produzieren, bestehen Wechselkursrisiken. Der wichtigste Absatz- und Beschaffungsmarkt der DATAGROUP ist jedoch der deutsche Markt, weshalb Risiken aus Wechselkursschwankungen für DATAGROUP von absolut untergeordneter Bedeutung sind. Sicherungsgeschäfte werden wegen dieser untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DATAGROUP-Konzerns nicht abgeschlossen.

Auf dem Markt für Informationstechnologie herrscht ein hoher Konkurrenzdruck. Der Wettbewerb wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter verschärfen. Dennoch prognostiziert der Branchenverband BITKOM für 2013 ein Wachstum des gesamten ITK-Marktes um 2,8%, wobei Cloud Computing eines der wichtigsten Technologie- und Markttrends sein wird. Gerade hier stellt sich DATAGROUP durch innovative, neue Produktlösungen wie das Cloud-Produkt DATAflatx strategisch auf. Hier sieht DATAGROUP Chancen für Wachstum und eine positive Geschäftsentwicklung.

Die operative Geschäftstätigkeit der DATAGROUP ist mit Absatz- und Beschaffungsrisiken sowie mit personalwirtschaftlichen Risiken verbunden.

DATAGROUP konnte in der Vergangenheit erfolgreich Geschäfte mit Großkunden abschließen. Ein Risiko ergibt sich aus der Abhängigkeit von wichtigen Großkunden und deren Geschäftsentwicklung. Die Risikosteuerung erfolgt durch eine spezialisierte Großkundenbetreuung, durch die negative Entwicklungen in der Kundenbeziehung frühzeitig erkannt werden und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Ferner wird durch eine zielgerichtete Marketingstrategie sowie durch die Markteinführung innovativer neuer Produkte und Dienstleistungen eine gezielte Verbreiterung der Kundenbasis verfolgt. Da aus dem Geschäft mit dem größten DATAGROUP-Kunden nicht mehr als sieben Prozent des Rohertrages des DATAGROUP-Konzerns erwirtschaftet wird, wird das Großkunden-Klumpenrisiko als gering eingestuft.

Der anhaltende Wettbewerbsdruck im IT-Markt kann zur Verdrängung der DATAGROUP durch Konkurrenten und damit zu Umsatzeinbußen führen. Sollte DATAGROUP in Zukunft ihren Lieferungs- oder Leistungsverpflichtungen nicht oder nur unzureichend nachkommen können, kann das Risiko von Schadensersatzverpflichtungen aus Gewährleistung und Haftung entstehen. Grundlage für die Bereitstellung von hochwertigen Dienstleistungen sind die qualifizierten Mitarbeiter und das Management der DATAGROUP sowie professionelle Unternehmensprozesse. Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsqualität und der ordnungsgemäßen Auftragsabwicklung wird durch ein internes Projektcontrolling sichergestellt. Die Stärkung der Kundenbindung und -zufriedenheit, erfolgreiche Vertriebsanstrengungen und hohe Qualitätsanforderungen an das eigene Leistungsportfolio sollen die Position der DATAGROUP im Markt sicherstellen. Insgesamt wird das Risiko aus der Wettbewerbssituation am IT-Markt als gering eingestuft.

Als IT-Dienstleister und Anbieter von IT-Produkten arbeitet DATAGROUP mit Lieferanten für technische Komponenten und anderen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Lieferrisiken lassen sich grundsätzlich nicht ausschließen. Lieferengpässe, Preiserhöhungen und Änderungen in der Produktstrategie des Lieferanten können nachteilige Folgen auf den Erfolg der DATAGROUP haben. Lieferrisiken werden durch ein professionelles Beschaffungsmanagement und durch die vertragliche Absicherung der Lieferungs- und Leistungskette abgesichert. Negative Auswirkungen auf die Rentabilität der Tochtergesellschaften könnten sich ergeben, wenn die vorteilhaften Beschaffungskonditionen durch die Mitgliedschaft in der Einkaufsorganisation Computer Compass wegfallen. Derzeit gibt es hierfür keine Anhaltspunkte, so dass das Risiko – insbesondere auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Dienstleistungsanteils im DATAGROUP-Konzern - als gering eingeschätzt werden kann.

Personalwirtschaftliche Risiken können aus der potentiellen Fluktuation von Mitarbeitern und Managern in Schlüsselpositionen entstehen. Das unerwünschte Ausscheiden von Mitgliedern des Vorstands sowie Managern und Mitarbeitern kann sich nachteilig auf DATAGROUP auswirken, sofern es nicht gelingt, in angemessener Zeit und zu marktgerechten Konditionen qualifizierte und geeignete Kandidaten zu gewinnen. Mitarbeitermotivation, -bindung und -entwicklung ist daher ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterführung und der Personalpolitik im DATAGROUP-Konzern. Das Risiko einer wesentlichen nachteiligen Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch den Verlust von Leistungsträgern wird aufgrund der hohen Mitarbeiterbindung und der geringen Personalfuktuation in den vergangenen Jahren derzeit als gering eingeschätzt.

Die Geschäftstätigkeit wird durch den Einsatz moderner Informationstechnologien unterstützt. Informationstechnologien dienen dabei als Instrument für die betrieblichen Abläufe und haben für DATAGROUP als Anbieter von IT-Services und Solutions eine besondere Bedeutung. Die Anfälligkeit oder der Ausfall der eingesetzten Informationstechnologien können die Arbeitsabläufe bei DATAGROUP und bei den Kunden im Extremfall zum Erliegen bringen. Durch die Organisation des Betriebes und die Architektur der IT-Infrastruktur soll das Risiko durch den Einsatz moderner Informationstechnologien minimiert werden. DATAGROUP betreibt ein aktives und ganzheitliches Informationssicherheits-Management. Sämtliche zentralen IT-Systeme werden im Data Center Frankfurt der DATAGROUP Bremen GmbH betrieben und im Rahmen des international anerkannten Standards ISO 27001 bzw. ISO 27001 auf Basis IT-Grundschutz auditiert. Im Jahr 2012 erhielt DATAGROUP zudem das Zertifikat ISO 20000.

Die DATAGROUP AG beabsichtigt, auch in Zukunft weitere Unternehmen zu erwerben. Der Kauf eines Unternehmens ist meist eine kapitalintensive und risikobehaftete Investition. Eine nachhaltige Wertschöpfung gelingt dabei nur durch eine erfolgreiche Eingliederung und die Realisierung von Synergieeffekten. Unternehmen, die für einen Erwerb in Frage kommen, werden hinsichtlich der Ausrichtung und Struktur sowie hinsichtlich der Eingliederungsmöglichkeiten intensiv untersucht. Nur wenn das Unternehmen zur Strategie und Organisation des DATAGROUP-Konzerns passt, wird die Unternehmenstransaktion durchgeführt. Erfüllen sich die Erwartungen an das erworbene Unternehmen in der Zukunft nur teilweise, wurden Eingliederungskosten unterschätzt und Synergieeffekte zu hoch bewertet, so kann sich dies negativ auf die Entwicklung der DATAGROUP auswirken.

Die Gesellschaften des DATAGROUP-Konzerns müssen sich im Zuge ihres Geschäftsbetriebes mit gerichtlichen und außergerichtlichen Ansprüchen Dritter auseinandersetzen. Zurzeit sind keine laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren bekannt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

Chancenbericht

Die weiterhin konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie und die Einführung innovativer, neuer Produkte eröffnet die Chance, den Umsatz im Geschäftsjahr 2012/2013 deutlich zu steigern. DATAGROUP verfolgt das erklärte Ziel, in beiden Segmenten - „Services“ und „Solutions und Consulting“ - zu wachsen – auch durch weitere Akquisitionen. Hiervon verspricht sich die Unternehmensleitung eine weitere Steigerung der Rohertragsmarge und des EBITDA.

Nachtragsbericht

Mit Vertrag vom 14.08.2012 wurden 100% des Stammkapitals der DATAGROUP Hamburg GmbH, Hamburg, von der DATAGROUP AG mit Sachkapitalerhöhung in die DATAGROUP Offenburg GmbH, Offenburg, eingebracht. Das Stammkapital der DATAGROUP Offenburg GmbH wurde um EUR 20.000 auf EUR 150.000 erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte zum 15.10.2012.

Auf Grundlage des Schreibens vom 14.08.2012 wurde der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der DATAGROUP AG und der DATAGROUP Hamburg GmbH mit Wirkung ab dem 30.09.2012 gekündigt. Mit Datum vom 14.08.2012 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der DATAGROUP Offenburg GmbH und der DATAGROUP Hamburg GmbH abgeschlossen. Der Ergebnisabführungsvertrag tritt ab 01.10.2012 in Kraft und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Beendigung des Ergebnisabführungsvertrages mit der DATAGROUP AG und der Neuabschluss des Ergebnisabführungsvertrages mit der DATAGROUP Offenburg GmbH wurden mit Datum vom 11.10.2012 ins Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Prognosebericht

Für 2013 erwartet der Branchenverband BITKOM erneut ein Wachstum des deutschen Marktes für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik (ITK), das deutlich über dem Wachstum der Gesamtwirtschaft liegt. So wird ein Plus von 1,6% erwartet bei einem Gesamtvolumen des ITK-Marktes von 154,3 Milliarden Euro. Zu den Technikrends der kommenden drei Jahre zählt laut Marktforschungsunternehmen Gartner die vermehrte Nutzung mobiler Geräte und Anwendungen sowie Cloud Computing. Die Nachfrage nach Verlagerungen von Rechenleistungen und Speicherplatz in Rechenzentren würde demnach weiterhin deutlich ansteigen. Auch DATAGROUP sieht in diesen Bereichen eine große Nachfrage auf Kundenseite. Cloud Computing ist eines der strategischen Kerngeschäftsfelder der DATAGROUP. Dieser Bereich wurde kontinuierlich ausgebaut, daher ist

DATAGROUP sehr gut aufgestellt, um die weiterhin steigende Nachfrage von Unternehmen bedienen zu können.

Auch bei der Auslagerung von Teilbereichen des IT-Betriebs erwartet der Vorstand eine sehr positive Auftragsentwicklung. Die Unternehmensplanung sieht ein leichtes organisches Wachstum vor, das alle Bereiche umfassen kann. Die Verlagerung des Geschäftes in Richtung Dienstleistungs- und Wartungsumsätze wird weiterhin intensiv betrieben. Die Übernahme der Consinto ermöglicht DATAGROUP den Einstieg in den lukrativen SAP-Markt und komplettiert das Leistungsangebot.

Das derzeitige Marktumfeld bietet für die Akquisitionsstrategie nachhaltig gute Rahmenbedingungen, daher rechnet der Vorstand mit weiteren Akquisitionen im Geschäftsjahr 2012/2013 und den Folgejahren.

In Summe erwartet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr 2012/2013 eine leichte Steigerung der Umsatzerlöse der DATAGROUP AG bei einem positiven Ergebnis.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2011/2012 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.“

Pliezhausen, den 10. Januar 2013
DATAGROUP AG

Der Vorstand

Hans-Hermann Schaber Dirk Peters

**Bilanz zum 30. September 2012 der
DATAGROUP AG, Pliezhausen**

AKTIVA	30.09.2012	30.09.2011	PASSIVA	30.09.2012	30.09.2011
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	432.695,19	267.045,50	I.a Gezeichnetes Kapital	7.590.000,00	5.820.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	279.482,00	438.026,00	I.b Kapitalrückzahlung aus eigenen Anteilen	7.541,00	97.541,00
	<u>712.177,19</u>	<u>705.071,50</u>		<u>7.582.459,00</u>	<u>5.722.459,00</u>
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	11.857.829,51	3.549.365,68
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.632,00	186.946,00			
III. Finanzanlagen			III. Sonderposten für die Sachkapitalerhöhung DATAGROUP IT Solutions GmbH und DATAGROUP Consulting GmbH	0,00	6.264.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.200.841,93	31.746.023,47	IV. Gewinnrücklagen		
2. Beteiligungen	14.500,00	14.500,00	Andere Gewinnrücklagen	430.536,17	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	1.000,00	0,00	V. Bilanzgewinn	6.816.160,86	7.187.327,15
	<u>51.216.341,93</u>	<u>31.760.523,47</u>	- davon Gewinnvortrag EUR 0,00		
	<u>52.099.151,12</u>	<u>32.652.540,97</u>	(Vorjahr EUR 6.570.504,16)		
			- davon Kapitalrückzahlung, soweit nicht auf den Nennbetrag entfallend EUR 0,00		
			(Vorjahr EUR 415.702,90)		
				<u>26.686.985,54</u>	<u>22.723.151,83</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	100.000,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.067,56	7.515,34	2. Sonstige Rückstellungen	3.199.683,60	919.600,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.240.529,04	6.370.295,85		<u>3.299.683,60</u>	<u>919.600,00</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	354.710,19	434.194,39			
	<u>6.599.306,79</u>	<u>6.812.005,58</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	60.017,85	70.745,90	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.050.198,03	14.245.844,36
	<u>6.659.324,64</u>	<u>6.882.751,48</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.929,84	144.262,67
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.430.776,76	423.744,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	118.756,12	143.903,11	4. Sonstige Verbindlichkeiten	236.511,96	1.141.174,85
	<u>118.756,12</u>	<u>143.903,11</u>	- davon aus Steuern EUR 0,00		
			(Vorjahr EUR 77.673,01)		
				<u>28.849.416,59</u>	<u>15.955.025,95</u>
Bilanzsumme	<u>58.877.231,88</u>	<u>39.679.195,56</u>	D. Passive latente Steuern	41.146,15	81.417,78
				<u>58.877.231,88</u>	<u>39.679.195,56</u>
			E. Haftungsverhältnisse		
			Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	9.854.068,32	6.227.305,86

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.10.2011 bis zum 30.09.2012 der
DATAGROUP AG, Pliezhausen**

	2011 / 2012	2011 / 2012	2010 / 2011	2010 / 2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.011.691,85		1.896.488,38
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		228.468,89		279.472,91
3. Sonstige betriebliche Erträge		91.733,06		123.963,83
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		320.570,78		279.472,91
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		2.413.138,54	1.909.348,97	
b) Soziale Abgaben und				
Aufwendungen für Altersversorgung		122.604,92	105.300,99	
- davon für Altersversorgung	EUR 6.004,59			
(Vorjahr	EUR 10.273,65)	2.535.743,46		2.014.649,96
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		443.677,24		511.304,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.408.299,38		2.365.215,16
8. Erträge aus Beteiligungen		551.159,09		8.212,39
- davon aus verbundenen				
Unternehmen	550.000,00			
(Vorjahr	EUR 0,00)			
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		5.297.559,23		5.816.485,54
- davon aus verbundenen				
Unternehmen	EUR -5.297.559,23			
(Vorjahr	EUR 5.816.485,54)			
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		196.765,71		209.041,46
- davon aus verbundenen				
Unternehmen	EUR 195.384,45			
(Vorjahr	EUR 209.030,90)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		281.977,45		0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		994.039,76		594.146,67
- davon aus verbundenen				
Unternehmen	EUR 137.037,32			
(Vorjahr	EUR 99.288,23)			
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.393.069,76		2.568.875,07
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		552.315,37		745.155,34
14. Sonstige Steuern		2.128,88		5.073,87
15. Jahresüberschuss		838.625,51		1.818.645,86
16. Gewinnvortrag	7.187.327,15		6.570.504,16	
- Ausschüttung	1.162.491,80	6.024.835,35	1.154.731,80	5.415.772,36
17. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
- aus der Rücklage für eigene Anteile		0,00		368.611,83
18. Kapitalrückzahlung aus eigenen Anteilen, soweit nicht auf den Nennwert entfallend		-47.300,00		-415.702,90
19. Bilanzgewinn		6.816.160,86		7.187.327,15

2 Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind in den Anhang übernommen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die DATAGROUP AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Größenabhängige Erleichterungen werden in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss der DATAGROUP AG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsrechtes aufgestellt.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Herstellungskosten aktiviert und auf 3 bis 5 Jahre linear abgeschrieben. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen. Die Aktivierung der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit deren Anschaffungskosten, die ausschließlich lineare Abschreibung wird auf 3 bis 5 Jahren bzw. auf die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge vorgenommen. Forschungsaufwendungen sind nicht angefallen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen. Die beweglichen Anlagen werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen 2 bis 13 Jahre. Die Zugänge des Geschäftsjahres wurden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pro rata temporis abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 150,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden in Anlehnung an § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entspre-

chenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die passiven latenten Steuern wurden unter Heranziehung des für die Gesellschaft durchschnittlich anzuwendenden Steuersatzes ermittelt.

Die Haftungsverhältnisse berücksichtigen die Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen. Die Haftungsverhältnisse sind mit dem Betrag vermerkt, mit dem die Gesellschaft nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag haftet. Bestehende Rückgriffsforderungen werden nicht abgezogen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011/2012 ist in Abschnitt F dargestellt.

2. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

	Nominalkapital in Landes- währung	Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis des Geschäfts- jahres T€
DATA GROUP Stuttgart GmbH, Stuttgart ¹⁾	€ 205.000,00	100,00	950	0
DATA GROUP Bremen GmbH, Bremen	€ 1.400.000,00	100,00	1.741	406
DATA GROUP Offenburg GmbH, Offenburg	€ 130.000,00	100,00	-759	-729
DATA GROUP Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg ¹⁾	€ 30.000,00	100,00	349	0
DATA GROUP Hamburg GmbH, Hamburg ¹⁾	€ 176.250,00	100,00	256	0
DATA GROUP Invest GmbH, Pliezhausen	€ 25.000,00	100,00	-55	-47
DATA GROUP Invest 2 GmbH, Pliezhausen ²⁾	€ 25.000,00	100,00	20	-1
DATA GROUP Invest 3 GmbH, Pliezhausen ²⁾	€ 25.000,00	80,00	-190	-55
DATA GROUP Köln GmbH, Köln ³⁾	€ 50.000,00	100,00	-3.346	1.536
DATA GROUP Business Services GmbH, Köln ⁴⁾	€ 30.000,00	100,00	225	179
DATA GROUP BGS GmbH, Mainz	€ 1.020.000,00	100,00	599	-457
DATA GROUP Consulting Köln GmbH, Köln ^{4) 5)}	€ 25.000,00	74,80	-374	-6
DATA GROUP IT Solutions GmbH, Pliezhausen	€ 50.000,00	100,00	600	507
DATA GROUP Consulting GmbH, Pliezhausen	€ 50.000,00	100,00	126	29
Consinto GmbH, Siegburg	€ 1.325.000,00	100,00	5776	500
Inshore Software Services GmbH Rostock ⁶⁾	€ 25.000,00	100,00	43	15
PC-Feuerwehr Franchise & Interactive Media GmbH, Hamburg	€ 26.000,00	100,00	4	-152
PC-Feuerwehr Hamburg-Mitte GmbH Hamburg ⁷⁾	€ 25.000,00	100,00	40	0
PC-Feuerwehr Eimsbüttel GmbH Hamburg ⁷⁾	€ 25.000,00	100,00	10	-2
arxes Consulting GmbH i.L., Köln ^{8) 9)}	€ 25.000,00	100,00	1.408	-1.849
InDemand Printing Solutions GmbH i.L., Langenfeld ^{8) 10)}	€ 100.000,00	100,00	-886	-515

1) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2) mittelbare Beteiligung über DATA GROUP Invest GmbH

3) mittelbare Beteiligung über DATA GROUP Invest 3 GmbH

4) mittelbare Beteiligung über DATA GROUP Köln GmbH

5) zu 25,2% mittelbare Beteiligung über die DATA GROUP Köln GmbH

6) mittelbare Beteiligung über Consinto GmbH

7) mittelbare Beteiligung über PC-Feuerwehr Franchise & Interactive Media GmbH

8) mittelbare Beteiligung über DATA GROUP Köln GmbH

9) Werte für das Geschäftsjahr 2008 (letzter verfügbarer Jahresabschluss)

10) Werte für das Geschäftsjahr 2009 (letzter verfügbarer Jahresabschluss)

Die arxes Consulting GmbH, Köln, und die InDemand Printing Solutions GmbH, Langenfeld, wurden als Tochtergesellschaften der DATAGROUP Köln GmbH, Köln, im Rahmen des Unternehmenskaufs zum 01.04.2010 erworben. Die arxes Consulting GmbH hat am 21.08.2009 beim Amtsgericht Köln, die InDemand Printing Solutions GmbH am 25.08.2009 beim Amtsgericht Düsseldorf Insolvenzantrag gestellt. Die Insolvenzverfahren wurden am 01.11.2009 eröffnet. Die Beteiligungen waren aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Situation bei Erwerb bereits voll abgeschrieben.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 30.09.2012 T€	Stand 30.09.2011 T€	Restlaufzeit	
			mehr als 1 Jahr 30.09.2012 T€	mehr als 1Jahr 30.09.2011 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	8	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.241	6.370	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	355	434	0	0
	<u>6.600</u>	<u>6.812</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 286 (Vorjahr: TEUR 16).

4. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 7.590 und ist in 7.590.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Der anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt EUR 1,00 je Stückaktie.

Zum Vorjahresstichtag bestand ein Sonderposten für Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 6.264.000,00. Die Bildung des Postens war notwendig, weil die Einbringung der Gesellschaften DATAGROUP IT Solutions GmbH und DATAGROUP Consulting GmbH noch nicht vollständig abgewickelt war. Der Posten wurde im Geschäftsjahr durch erfolgsneutrale Überführung in das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage aufgelöst.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I 2009 gegen Sacheinlage um EUR 933.120,00 auf EUR 6.573.120,00 durch Ausgabe von 933.120 neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie erhöht. Einbringungsgegenstand waren sämtliche 50.000 Geschäftsanteile an der DATAGROUP IT Solutions GmbH, Pliezhausen.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde ein weiteres Mal unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I 2009 gegen Sacheinlage um EUR 146.880,00 auf EUR 6.900.000,00 durch

Ausgabe von 146.880 neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie erhöht. Einbringungsgegenstand waren sämtliche 50.000 Geschäftsanteile an der DATAGROUP Consulting GmbH, Pliezhausen.

Die durch Einbringung der Gesellschaften DATAGROUP IT Solutions GmbH und DATAGROUP Consulting GmbH durchgeführten Kapitalerhöhungen sind am 27.10.2011 ins Handelsregister eingetragen worden.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09.05.2012 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 08.05.2017 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um bis zu nominal EUR 2.760.000 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bar oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I 2012).

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09.05.2012 bis zum 08.05.2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um bis zu nominal EUR 690.000,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II 2012).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist im Wege der Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II 2012 mit der Kapitalerhöhung vom 31.05.2012 durch Ausgabe von 690.000 Stückaktien gegen Bareinlage um EUR 690.000,00 erhöht worden. Das genehmigte Kapital II 2012 ist vollständig ausgeschöpft.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.02.2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 23.02.2015 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 12.000.000,00 auszugeben und den Inhabern von Optionsanleihen bzw. Optionsgenussrechten oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte und -pflichten bzw. den Inhabern von Wandelanleihen bzw. Wandelgenussrechten oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf neue auf den Inhaber lautende Aktien der DATAGROUP AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 2.500.000,00 zu gewähren bzw. den Inhabern der Schuldverschreibungen aufzuerlegen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand bisher keinen Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft wird ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zum 09.05.2012 oder - falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, die die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß

den §§ 71d und 71e Aktiengesetz zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweiligen Grundkapitals entfallen.

5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage unterlag im Geschäftsjahr folgender Entwicklung:

	T€
Stand am 01.10.2011	3.549
Einstellungen aus	
der Umbuchung des Sonderpostens für die Sachkapitalerhöhung	5.184
der Kapitalerhöhung um 10% vom 31.05.2012	3.105
der Veräußerung eigener Anteile	19
	11.858
Stand am 30.09.2012	

6. Kapitalrückzahlung / Eigene Anteile

Der Bestand der Gesellschaft an eigenen Anteilen hat sich wie folgt entwickelt:

	Anzahl Aktien Stück	Zeitpunkt des Erw erbs	anteiliger Betrag des Grundkapitals T€	Anteil am Grundkapital %	Erw erbs-/Ver äußerungspreis T€
<u>Bestand zum 01.10.2011</u>	97.541		98	1,68	
Erw erb	10.000	19.10.11	10	0,14	57
Veräußerung	100.000	05.05.12	100	1,45	550
<u>Bestand zum 30.09.2012</u>	7.541		8	0,10	

Der Kauf eigener Anteile erfolgte in der Vergangenheit, um diese im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Aktien oder sonstigen Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung zu gewähren. Die Veräußerung der eigenen Anteile diente der Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Erwerb von Beteiligungen. Im Geschäftsjahr wurden zur Bereinigung des Bestandes die nicht mehr benötigten eigenen Anteile im Wesentlichen veräußert.

7. Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Jahresabschluss zum 30.09.2011

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 09.05.2012 wurde der im Vorjahr erzielte Bilanzgewinn in Höhe von EUR 7.187.327,15 wie folgt verwendet:

	€
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie für 5.812.459 Stückaktien	1.162.491,80
Vortrag auf neue Rechnung	6.024.835,35
Bilanzgewinn	7.187.327,15

8. Verbindlichkeiten

	Bilanzwert		Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit mehr als 5 Jahre		Gesicherte Beträge	
	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2011
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.050	14.246	2.203	5.327	18.034	7.403	2.813	1.516	14.438	8.854
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132	144	132	144	0	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.431	424	5.431	424	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	236	1.141	236	1.141	0	0	0	0	0	0
	28.849	15.955	8.002	7.036	18.034	7.403	2.813	1.516	14.438	8.854

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Verpfändung der Anteile an der DATAGROUP Hamburg GmbH, an der DATAGROUP BGS GmbH und an der Consinto GmbH gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 194).

9. Haftungsverhältnisse

Die DATAGROUP AG hat ausschließlich für Tochter- bzw. Enkelunternehmen Gewährleistungsverpflichtungen für von Dritten aufgenommene Kredite bzw. für sonstige Verpflichtungen übernommen. In der Vergangenheit ist die DATAGROUP AG daraus nicht in Anspruch genommen worden. Angesicht der Liquiditäts- und Ertragslage der Gesellschaften ist auch

für die Zukunft nicht von einer Inanspruchnahme auszugehen, da die Ertragslage der Tochtergesellschaften als unverändert positiv einzuschätzen ist.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Pflichtangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung waren für das Berichtsjahr und das Vorjahr nicht vorzunehmen.

E. Sonstige Angaben

1. Vorstände

Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft sind:

Herr Hans-Hermann Schaber

- Vorstandsvorsitzender (Chief Executive Officer - CEO) -
- Vorstand Finanzen/Personal/Organisation -

Herr Dirk Peters

- Chief Operating Officer (COO) -
- Vorstand Service Management -

2. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind:

Herr Heinz Hilgert

- Geschäftsführer TransVise GmbH, Frankfurt a.M.
- Vorsitzender -

Herr Karlheinz Eisemann

- Unternehmensberater, Stuttgart
- stellvertretender Vorsitzender -

Herr Dr. Volkmar Weckesser

- Chief Information Officer (CIO) DekaBank, Molfsee

3. Konzernunternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HHS Beteiligungsgesellschaft mbH, Pliezhausen, zum 30.09.2012 einbezogen werden. Diese ist beim Handelsregister des

Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 353224 eingetragen. Der Konzernabschluss zum 30.09.2012 soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

4. Mitteilung gemäß § 20 AktG

Die HHS Beteiligungsgesellschaft mbH (vormals DATAGROUP GmbH), Pliezhausen, hat der DATAGROUP AG (vormals DATAGROUP IT Services Holding AG) mit Schreiben vom 22.01.2006 folgende Mitteilung gemacht: "Gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 i.V.m. § 16 Abs. 1 AktG teilt die DATAGROUP GmbH, Sitz Pliezhausen, mit, dass der Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der DATAGROUP IT Services Holding AG unmittelbar gehört."

5. Ausschüttungssperre auf selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Der ausschüttungsfähige Höchstbetrag ermittelt sich wie folgt:

		<u>T€</u>
Bilanzgewinn		6.816
zuzügl. frei verfügbare Rücklagen.	431	
abzügl. selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte	-433	
zuzügl. darauf gebildete latente Steuer	123	<u>121</u>
Ausschüttungsfähiger Betrag		<u><u>6.937</u></u>

F. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.10.2011	Zugänge	Abgänge	Stand 30.09.2012	Stand 01.10.2011	Zugänge	außerplanm. Zugänge	Abgänge Abgänge	Stand 30.09.2012	Stand 30.09.2012	Stand 30.09.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	279.472,91	228.468,89	0,00	507.941,80	12.427,41	62.819,20	0,00	0,00	75.246,61	432.695,19	267.045,50
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.375.350,49	26.748,00	0,00	2.402.098,49	1.937.324,49	185.292,00	0,00	0,00	2.122.616,49	279.482,00	438.026,00
	2.654.823,40	255.216,89	0,00	2.910.040,29	1.949.751,90	248.111,20	0,00	0,00	2.197.863,10	712.177,19	705.071,50
II. Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	637.746,55	98.420,23	8.469,56	727.697,22	450.800,55	114.724,23	0,00	8.459,56	557.065,22	170.632,00	186.946,00
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.746.023,47	19.736.795,91	0,00	51.482.819,38	0,00	0,00	281.977,45	0,00	281.977,45	51.200.841,93	31.746.023,47
2. Beteiligungen	14.500,00	0,00	0,00	14.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.500,00	14.500,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
	31.760.523,47	19.737.795,91	0,00	51.498.319,38	0,00	0,00	281.977,45	0,00	281.977,45	51.216.341,93	31.760.523,47
				281.977,45							
	35.053.093,42	20.091.433,03	8.469,56	55.136.056,89	2.400.552,45	362.835,43	281.977,45	8.459,56	3.036.905,77	52.099.151,12	32.652.540,97

G. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Gesellschaft schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 6.816.160,86 eine Dividende von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Der verbleibende Restbetrag soll voll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Pliezhausen, den 10. Januar 2013

DATAGROUP AG
Der Vorstand

Hans-Hermann Schaber

Dirk Peters

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DATAGROUP AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der DATAGROUP AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 15. Januar 2013

Bansbach Schübel Brösztl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Tiemann
Wirtschaftsprüfer

Dr. Neubert
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber

DATAGROUP AG

Wilhelm-Schickard-Straße 7

D – 72124 Pliezhausen

www.datagroup.de

Investor Relations

Sabine Muth

Fon 07127 / 970-058

Fax 07127 / 970-033

sabine.muth@datagroup.de